

VERANSTALTUNGSIONFORMATIONEN

Termin

Donnerstag, 15. September 2022, 09:30- 16 Uhr

Veranstaltungsort

Landhaus Tomasa
Waidmannsluster Damm 77
13509 Berlin (Reinickendorf)

Anmeldung

https://eveeno.com/workshop_pikopark_berlin

Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei.

Da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Information beim Ausrichter des Workshops

Wissenschaftsladen (WILA) Bonn e. V.  Wissenschaftsladen Bonn
www.pikopark.de
Tel. 0228 / 20161-59 oder -42

Veranstaltungspartner in Berlin



stiftung
naturschutz
berlin



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt

Baugenossenschaft „Freie
Scholle“ zu Berlin eG



Bildquelle: K. Hille-Jacoby

PROJEKT TREFFPUNKT VIELFALT PIKOPARK



WILA
Wissenschaftsladen Bonn

Projektträger:

Wissenschaftsladen Bonn e. V. (WILA)

Der WILA ist ein gemeinnütziger Verein, der dazu beitragen will, die großen gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen: das Klima zu schützen und gerechtere soziale Bedingungen herzustellen. Dies kann gelingen, wenn viele Menschen aktiv werden und ihre Lebenswelt kompetent mitgestalten.

Deshalb bringen wir Menschen mit unterschiedlichem Know-how zusammen, unterstützen beim Aufbau von Wissen, entwickeln gemeinsam neue Lösungs- und vor allem konkrete Handlungsmöglichkeiten.

Wissenschaftsladen Bonn e. V.
Reuterstraße 157, 53113 Bonn
www.wilabonn.de

Treffpunkt Vielfalt – Ein Verbundprojekt des WILA Bonn und der Stiftung für Mensch und Umwelt



www.treffpunkt-vielfalt.de

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

WORKSHOP IN BERLIN



Kleine naturnahe Parks in Wohngebieten- **PikoParks**

Nachhaltig, verbindend, zukunftsfähig!

Berlin (Reinickendorf)

Donnerstag, 15.09.2022, 9:30 - 16:00 Uhr

WORKSHOP

Ziel eines PikoParks ist, die biologische Vielfalt zu fördern und die Lebensqualität der Menschen im Wohnquartier zu steigern. Im Modellprojekt „Treffpunkt Vielfalt – PikoPark“, das im Bundesprogramm biologische Vielfalt gefördert wird, hat der WILA Bonn mit Wohnungsunternehmen fünf kleine Parks in verschiedenen Städten realisiert – gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern. Die Stiftung für Mensch und Umwelt hat mit der Baugenossenschaft Freie Scholle zu Berlin den ersten PikoPark außerhalb des Modellprojektes angelegt – und den ersten in Berlin.

Wir laden ein

Wir laden Wohnungsunternehmen und deren Quartiers- oder Sozialmanagement ein, Kommunen, Kirchen und weitere Flächeneigentümer sowie lokale Naturschutz- und Umweltverbände, die in einem Wohnquartier gemeinsam mit Anwohnenden und Interessierten kleine naturnahe Begegnungs- und Erholungsräume gestalten möchten.

Workshopinhalte

Sie erfahren, wie man eine geeignete Fläche findet, plant und gestaltet, aktive Netzwerke aufbaut, mit welchen Kosten und welchem Aufwand zu rechnen ist, wie Beteiligung vor Ort gelingen kann. Profitieren Sie von unseren Erfahrungen und lassen Sie sich inspirieren durch fachlichen Input, interaktive Formate und Austauschmöglichkeiten.

Informationen über alle PikoParks: www.pikopark.de



PROGRAMM

Registrierung und Stehkafee ab 09:30 Uhr

Programm am Vormittag 10:00 - 12:45 Uhr

Begrüßung und moderierter Einstieg

Regina Otters, Stiftung Naturschutz Berlin
Birgit Netz-Gerten, Carola Lehmann, Michaela Shields,
(WILA Bonn)

Erfahrungen der Wohnungsbaugenossenschaft

»Freie Scholle« zu Berlin eG – Mehrwert für das Quartier

Hans-Jürgen Hube, Kaufmännischer Vorstand
Lidija Arndt, Technischer Vorstand

Der Weg zu einem PikoPark

Drei Schritte von der Planung zur Umsetzung

Kostenrahmen und Finanzierungsmöglichkeiten

Workshop 1

Welche Akteur*innen braucht man für die Umsetzung eines PikoParks?

Führung durch den PikoPark im Schollenhof:

Lebensräume für Pflanzen, Tiere und die Menschen

Dr. Corinna Hölzer, Stiftung Mensch und Umwelt

Mittagsimbiss



Programm am Nachmittag 13:30 - 16:00 Uhr

Erfahrungen aus den bestehenden PikoParks – Entwicklungsschritte und Beteiligungsformate, Herausforderungen und Lösungen

- Kriterien für die Flächenauswahl
- Infoveranstaltung
- Das Dillinger Modell
- Gartenbauliche Vorarbeiten
- Gemeinsam Pflanzen, Trockenmauerbau, Naturerfahrungsworkshops
- Aufbau der Pflegegruppen und Verstetigung

Gemeinsame Diskussion und Austausch

Workshop 2

Die Zeitschiene und erste Planungs- und Umsetzungsschritte

Ihre Fragen und der Ausblick auf Folgeveranstaltungen

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

